

Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 26.09.2025

Kosten für pro-Olympia Plakate der LHM

Vor einigen Tagen wurden im Münchner Stadtgebiet Plakate aufgestellt, die für eine „ja“-Stimme beim anstehenden Bürgerentscheid über die Olympiabewerbung Münchens werben. Im Impressum des Plakats ist als Urheber das Referat für Bildung und Sport genannt. Auf dem Plakat selbst wird für die Internetadresse „olympiabewerbung-muenchen.com“ geworben. Im dortigen Impressum sind die Landeshauptstadt München und Oberbürgermeister Dieter Reiter aufgeführt, sowie als direkter Verantwortlicher Stadtschulrat Florian Kraus:



Fotos: privat

Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wann und durch wen wurde diese Kampagne beschlossen?
2. Aufgrund welchen Beschlusses ist diese Entscheidung getroffen worden? Lag ein Stadtratsantrag zugrunde?
3. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Kampagne (Finanzmittel und Personalstunden), aufgeteilt auf die jeweiligen Kostenblöcke inkl. Regie und Eigenbetriebe (bspw. Materialkosten, Fremddienstleistungen, Projektstunden, usw.)?
4. Wer hat die Plakatierungserlaubnis beantragt, und für wie viele Plakate und in welcher Größe bekommen? Bitte Aufschlüsseln nach Anzahl in Stadtbezirken, entsprechenden Plakatgrößen und Ausnahmegenehmigungen mit Genehmigungsgrund.
5. Offenkundig betreibt die LHM hier Wettbewerbsverzerrung und einseitige Beeinflussung der Münchner im Vorfeld des Bürgerentscheids. Eine im demokratischen Sinne faire Wahl wird damit entgegengewirkt. Wie nimmt der Oberbürgermeister dazu Stellung?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat